

	Organisation – Führung – Personalentwicklung	
23.01	ICF – Grundlagen	6
23.02	Achtsame Kommunikation im Arbeitsalltag	7
23.03	In der Fachkraftrolle Sicherheit gewinnen-Kollegiale Beratung	8
23.04	Motivation im Arbeitsalltag	9
23.05	Wertschätzend Kommunizieren	10
23.06	Die Praxisanleiter-Rolle übernehmen	11
23.07	Ziel- und Reflexionsgespräch	12
23.08	Was es heißt, Führungskraft zu werden	13
23.09	Reflexionstreffen für HEP- und HEP-H-Schüler/Unterkurs	14
23.10	Reflexionstreffen für HEP-Schüler/Mittelkurs	15
23.11	Reflexionstreffen für HEP-Schüler/Oberkurs	16
23.12	Einführung neuer Mitarbeiter	17
23.13	Soziale Teilhabe	18
23.14	Einführung in die Arbeit mit TOPSOZ und P&D	19
23.15	Auswertung von TOPSOZ	20
23.16	Geheimnisse des QM-Handbuchs	21
23.17	PC-Kasse	22
23.18	Glaube kompakt	23
23.19	Das institutionelle Schutzkonzept	24
23.20	Das neue Betreuungsrecht	25
23.21	Laudato si/Umweltschutz als Herausforderung	26
	OBA – Schulbegleitung – Individualbegleitung – FED	
23.22	Aufgabe und Rolle des Schul- und Individualbegleiters	27
23.23	Kindergartenkinder pädagogisch begleiten	28
23.24	UK in der Schulbegleitung	29
23.25	Autismus- Herausforderung im Schulalltag	30
23.26	Pädagogik SB/IB/FED	31
23.27	Erste Hilfe am Kind	32
	Begleiten – Fördern	
23.28	PZP – Methoden der personenzentrierte Begleitung	33
23.29	Zusammenarbeit mit Eltern	34
23.30	Jetzt verstehe ich Dich! Selbsterfahrung	35
23.31	Einführung in die Unterstützte Kommunikation	36
22.32	UK-Schulung für Fortgeschrittene	37
22.33	Snoezelen – Einführung	38
22.34	Einführung in die Erlebniswelt Wasserklangbett	39

23.35	Begleiten – Fördern Mit Kehle und Seele – Singen	40
	Begleiten – Fördern – Kreativ	
23.36	Sommerlust und Leichtigkeit – Ausdrucksmalen	41
	Medizin – Pflege – Psychiatrie	
23.37	Trauma Pädagogik	42
23.38	SEE-D – Sozio-Emotionale Entwicklung	43
23.39	SYMPA	44
23.40	Autismus	45
23.41	Tics und Zwänge	46
23.42	Geistige Behinderung und Demenz	47
23.43	Epilepsie	48
23.44	ABENA Inkontinenzprodukte	49
23.45	Hygienestandards	50
23.46	Erste-Hilfe-Training	51
23.47	Erste-Hilfe-Lehrgang	52
23.48	Rückengerechtes Heben und Tragen	53
	Gesundheitsmanagement	
23.50	Faszien Yoga	54
23.51	Qigong im Kloster Zangberg	55
23.52	Resilienz	56
23.53	Wer hat schon gerne Stress?	57
23.54	Seelenbalsam – Zeit für mich	58
23.55	Leben ist Bewegung	59
23.56	Mit Kehle und Seele – Singen macht Freude	60
	Spiritualität	
23.57	Einkehr Tag mit Musik im Herbst	61
23.58	Kunst und Stille im Advent	62
	Büro und EDV	
23.59	Logistik im Büro	63
	Technik und Arbeitssicherheit	
23.60	Klima und Beschäftigungsschutz	64
23.61	Brandschutzübung	65

ICF – Grundlagen und Anwendung

Zielgruppe Fach- und Führungskräfte in der Behindertenhilfe.

Inhalt Die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, WHO 2001) hat sich in der Rehabilitation und der deutschen Sozialgesetzgebung etabliert. Obwohl das bio-psycho-soziale Modell als auch die einzelnen Items nicht grundsätzlich neue Impulse setzen, bietet die Anwendung der Klassifikation neue Impulse und Strukturhilfen für die Arbeit. Die Umsetzung in die konkrete Arbeit ist nicht trivial und benötigt einen gewissen Aufwand. Die dahinterliegende Systematik ist in allen Anwendungsbereichen identisch. Der Hintergrund und Theorie dieser von der WHO entwickelten Klassifikation wird aufgezeigt und die konkreten Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, örtliche und überörtliche Sozialhilfeträger stellen Ihre Berichtssysteme und Evaluationsverfahren auf das Rehabilitations- und Behinderungsverständnis dieser Klassifikation um oder haben dies bereits vollzogen.

Nutzen für die Teilnehmenden

- Verständnis des bio-psycho-sozialen Modells der ICF
- Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der ICF
- Verankerung des Teilhabegedankens in der Teilhabe-/Förderplanung
- Anwendungssicherheit bei den Konzepten der ICF
- Einblick in die Item-Struktur der ICF

Referent Michael Bräuning-Edelmann, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation psychisch kranker Menschen e.V.

Termin 08.02.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 120,00 €

Anmeldung bis 10.01.2023

Achtsame Kommunikation im Arbeitsalltag

Zielgruppe Fachkräfte aus der Behindertenhilfe.

Inhalt Sie kennen diese Situation? Sie hören etwas und reagieren sofort. Ihr Gegenüber reagiert ebenfalls sofort und spielt Ihnen den Ball wieder zu. Sie geraten immer tiefer in eine Spirale aus Missverständnissen und ein Wort gibt das andere. Doch ist es das, was Sie erreichen wollten? Kommunikation ist alltäglicher Teil unseres Lebens. Wir verständigen uns mit anderen, machen unsere Überzeugungen, Werte und Ansichten klar. Die Frage ist jedoch, versteht mich mein Gegenüber auch „richtig“? Sprechen wir über das Gleiche? Sie schärfen Ihren Blick für Beobachtungen und Bewertungen und wie Sie verschiedene Gefühle, Bedürfnisse und Bitten formulieren und anerkennen und so den Weg zu einer einfühlsamen Verständigungsbasis ebnen können.

Lernziele

- Grundlagen achtsamer und einfühlsamer Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Unterscheidung zwischen Beobachtungen und Bewertungen
- Eigene Gefühle und Bedürfnisse erkennen und achten
- Bitten anstatt von Forderungen zu formulieren

Referentin Eva Maria Reichl, Diplom-Pädagogin

Termine 19.04.2023, 24.05.2023 (das Seminar umfasst 2 Tage)

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 220,00 €

Anmeldung bis 10.02.2023

In der Fachkraftrolle Sicherheit gewinnen – Kollegiale Beratung und Austausch

Zielgruppe Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher, im ersten Berufsjahr.

Inhalt Der Wechsel aus der Rolle des Schülers in die der Fachkraft bringt für Sie verschiedene Veränderungen mit sich. Sie sind gefordert Ihr berufliches Handeln anzupassen und sich neu zu orientieren. Im Rahmen eines Workshops sind Sie deshalb eingeladen, folgende Themenbereiche näher zu betrachten und dadurch zusätzlich Sicherheit in Ihrer neuen Rolle zu gewinnen:

- Welche neuen Anforderungen sind für mich mit dem Rollenwechsel einhergegangen?
- Welche Faktoren erleichtern bzw. erschweren mir die Übernahme der Rolle als Fachkraft?
- Welche Aspekte und Aufgaben der täglichen Arbeit fallen mir leicht, wo habe ich an Sicherheit gewonnen?
- In welchen Bereichen möchte ich mich noch weiterentwickeln und Souveränität gewinnen?

Referentin Manuela Bauer,
Diplom-Sozialpädagogin

Termin 28.02.2023
Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten 20,00 €
Anmeldung bis 15.01.2023

„Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen“ Motivation im Arbeitsalltag

Zielgruppe Fach- und Führungskräfte in der Behindertenhilfe.

Inhalt Sei doch ein bisschen motivierter“ – Na, hat es mit dieser Aufforderung bei Ihnen schon einmal geklappt? Oder regt sich da ein bisschen Widerstand in Ihnen? Wer ist dafür verantwortlich, dass Mitarbeitende motiviert sind – die Führungskraft oder der Mitarbeitende? Motivation einzufordern ist leicht – die Frage ist, was kann ich tun, um mit meinem Gegenüber Freude an der Arbeit zu erleben. Die innere Einstellung ist ein weiterer Punkt, um den wir uns im Themenfeld Motivation kümmern müssen. Für ein gedeihliches Arbeitsklima ist es notwendig, Umgebungen zu schaffen, die unsere Entwicklung fördern und Klarheit vermitteln. Dazu müssen demotivierende Faktoren erkannt, angesprochen und verändert werden.

- Ziele**
- Selbstmotivation: innere Einstellung und Präsenz
 - Ressourcenorientierter Umgang bei Herausforderungen
 - Unterschiedliche Ansatzpunkte für Motivationsfaktoren finden

Referentin Eva Maria Reichl,
WIN-COACH Praxis für systemisches Arbeiten

Termine 08.05.2023 (Seminartag 1), 12.06.2023 (Seminartag 2)
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 220,00 €
Anmeldung bis 06.04.2023

Begegnung auf Augenhöhe! Klar und wertschätzend in Kontakt gehen und kommunizieren

Zielgruppe Fachkräfte aus der Behindertenhilfe, die ein Basisseminar besucht haben.

Inhalt Sie haben bereits schon einmal am Seminar „Achtsame Kommunikation“ teilgenommen? Doch der Alltag hat Sie mit all seinen Routinen im Außen und den inneren Kommunikationsmustern wieder eingeholt? Das ist normal und passiert jedem von uns. Denn: Gelernt ist nun einmal gelernt. Vorwürfe, Schuldzuweisungen und Rechtfertigungen finden häufig statt, wir vergessen dabei, dass wir doch im Kern oft miteinander eine Einigung erreichen wollen. Wie kann uns das wieder gelingen? Sie merken, dass Sie eigentlich gerne Ihr Wissen zur Achtsamen Kommunikation auffrischen möchten? Sie möchten sich wieder einfühlsam selbst begegnen und sich klar werden, was in Ihnen eigentlich gerade los ist?

Ziel

- Auffrischen der Kernelemente der gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- Meinem Gegenüber auf Augenhöhe wertschätzend begegnen
- Reflexion Ihrer Alltagserlebnisse aus Perspektive der GfK

Referentin Eva-Maria Reichl,
Diplom-Pädagogin

Termin 04.07.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 120,00 €

Anmeldung bis 10.06.2023

Die Praxisanleiter-Rolle übernehmen und erfüllen

Auftrag und Ziel des fachprakt. Unterrichts für HEP-Schüler

Zielgruppe Heilerziehungspfleger ab dem 2. Berufsjahr, die HEP Schüler der Stiftung Ecksberg fachpraktisch anleiten.

Inhalt Praxisanleiter sind zuständig für die Schüler der Heilerziehungspflege in den fachpraktischen Unterrichtseinheiten der Ausbildung im Arbeitsalltag der Behindertenhilfe. Um diese wichtige Aufgabe gut erfüllen zu können, ist der Besuch dieser Fortbildung Voraussetzung.

Ziel

- Konzept der Ausbildungsbegleitung in der Stiftung Ecksberg kennen
- Persönliche und formale Voraussetzungen des Praxisanleiters erfüllen
- Inhalte der Einführungsveranstaltung und der Reflexionstreffen für HEP Schüler kennen und darstellen
- Zusammenarbeit mit den Fachschulen gestalten
- Störfälle in der Ausbildung erkennen und beheben

Referenten Christian Marschmann, Stefan Rosenberger, Barbara Scheitzeneder,
Übergeordnete Praxisanleiter

Termin 18.09.2023

Zeit 9.00 bis 13.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 10.08.2023

Das Ziel- und Reflexionsgespräch – Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

Zielgruppe Neue und erfahrene Führungskräfte aus Werkstätten und Wohneinrichtungen.

Inhalt Die Ziel- und Reflexionsgespräche bieten die Gelegenheit für Rückmeldung, Vertrauen und Kontakt. Damit Sie genau dies ermöglichen können, beschäftigen wir uns intensiv mit den drei Phasen eines Ziel- und Reflexionsgesprächs: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Dazu zählen in der Vorbereitung auf das Gespräch, sich selbst mit Urteilstendenzen auseinanderzusetzen. Während des Gesprächs vereinbaren Sie mit Ihrem Mitarbeitenden gemeinsam individuelle Ziele. Damit diese Ziele vergleichbar bleiben, werden wir uns mit den SMART Regeln befassen.

Ziel

- Vorbereitung auf ein Ziel- und Reflexionsgespräch
- Reflexion von individuellen Urteilstendenzen
- Durchführung eines Ziel- und Reflexionsgesprächs
- Ermutigung zum Austausch im Gespräch
- Erhöhung verbindlicher Ziele durch eine konkrete Nachbereitung von Ziel- und Reflexionsgesprächen

Referentin Eva-Maria Reichl,
Diplom-Pädagogin

Termin 10.11.2023

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr

Kosten 80,00 €

Anmeldung bis 01.10.2023

Was es heißt, Führungskraft zu werden – Infoveranstaltung

Zielgruppe Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Inhalt In dieser Veranstaltung wird das Konzept zur Qualifizierungsreihe „Führungskraft werden“ vorgestellt und erläutert. Eingeladen sind Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieherin (vorzugsweise im 3. und 4. Berufsjahr), die eine Führungsrolle anstreben.

Ziel

- Qualifizierungsreihe kennen
- Führungsverantwortung verstehen
- Voraussetzung überprüfen
- Eigene Präferenzen überdenken
- Was es heißt, Führungskraft zu werden – Infoveranstaltung

Referenten Josef Kammergruber, Bereichsleiter
Lina Hudlberger, Personalleiterin

Termin 15.02.2023

Zeit 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 04.02.2023

Reflexionstreffen für HEP und HEP-H Schüler im Unterkurs

Zielgruppe Alle HEP und HEP-H Schüler im 1. Ausbildungsjahr (Unterkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Informationen zum Begleitprozess durch Übergeordnete Praxisanleiter (ÜPAs)
- Information zum Ausbildungsbegleitplan
- Wechselplanung
- Einführung in die Bibliotheksnutzung
- Fragen – Austausch – Anregungen

Referenten Lina Hudlberger, Personalleiterin
Alexandra Pohlus, Schülersprecherin
Übergeordneter Praxisanleiter

Termin 15.03.2023

Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Schüler werden eingeladen

Reflexionstreffen für HEP Schüler im Mittelkurs

Zielgruppe Alle HEP Schüler im 2. Ausbildungsjahr (Mittelkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag (Motivationsloch)
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Informationen zur Facharbeit
- Erfahrungsaustausch zum 3-Monats-Praktikum

Referenten Lina Hudlberger, Personalleiterin
Alexandra Pohlus, Schülersprecherin
Übergeordneter Praxisanleiter

Termin 19.06.2023

Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Schüler werden eingeladen

Reflexionstreffen für HEP Schüler im Oberkurs

Zielgruppe Alle HEP Schüler im 3. Ausbildungsjahr (Oberkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Vorausplanung der Fachkraftstelle
- Informationen zur Finanzierung der Stiftung Ecksberg

Referenten Lina Hudlberger, Personalleiterin
Alexandra Pohlus, Schülersprecherin
Übergeordneter Praxisanleiter

Termin 23.01.2023

Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Schüler werden eingeladen

Einführung neuer Mitarbeiter

Zielgruppe Neue Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Übergeordnete Einführung in die Stiftung Ecksberg mit folgenden Themen:

- Grundlegendes zur Einrichtung
- Leitbild, Geschichte und Positionen
- Sicherheits- und Qualitätsstandards
- Bildungsmöglichkeiten
- Pastorale Arbeit
- Präventionsstelle
- MAV
- Datenschutz und Datensicherheit

Es gibt die Möglichkeit, diese Einführungsveranstaltung wahlweise im Frühjahr oder im Herbst zu besuchen.

Referenten Dr. Alexander Skiba, Vorstand; Bernhard Obermeier, QMB;
Kathrin Bonk, Präventionsbeauftragte; Maria Schmitt, Fortbildung;
Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Pastoralreferentin; Schulungsleiter der
Malteser, Vertreter der MAV, Stefan Bachmann, Datenschutzbeauftragter

Termin A: 22.02.2023, B: 30.10.2023

Zeit 8.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Es erfolgt eine Einladung an die neuen Mitarbeiter.

Wie funktioniert soziale Teilhabe?

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt In diesem Vortrag wird das Positionspapier der Stiftung Ecksberg zur Sozialen Teilhabe vorgestellt. Möglichkeiten und Grenzen der sozialen Teilhabe werden erörtert. Erfahrungen können ausgetauscht und Anregungen besprochen werden.

Ziel

- Kennenlernen des Positionspapiers zur sozialen Teilhabe
- Erfahrungsaustausch

Referentin Marianne Osl,
Bereichsleiterin

Termin 14.06.2023

Zeit 14.00 bis 15.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.05.2023

Einführung in die Arbeit mit TOPSOZ und P&D

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, welche noch nicht mit TOPSOZ und P&D arbeiten. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC und Office müssen vorhanden sein.

Inhalt Es wird vermittelt, welche Daten in TOPSOZ sind und wer Daten erfasst. Gezeigt wird die Erfassung von Daten wie:

- Stammbblätter
- Kontaktpersonen
- Ärzte

In P&D wird eine exemplarische Planung mit daraus resultierenden Maßnahmen angelegt. Es werden Ereignisse und Termine erstellt und quittiert. Übergabe wird erstellt und erläutert.

Referent Raphael Klinger,
EDV-Administrator

Termine Werden auf der Homepage mitgeteilt

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 20,00 €

Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin

Auswertungscenter TOPSOZ und P&D

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die bereits mit TOPSOZ und P&D arbeiten.

Inhalt Es wird gezeigt, welche Daten sich in TOPSOZ befinden und wie sie auszuwerten sind.
Gezeigt werden Standardauswertungen und variable Personenauswertung und wie diese z.B. in WORD oder EXCEL zu transportieren sind.
Die Filter in P&D werden erklärt und die Daten werden selektiert.
Übergabe der Daten und weiteres Filtern im EXCEL werden gezeigt.

Referent Raphael Klinger,
EDV-Administrator

Termine Werden auf der Homepage mitgeteilt

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin

Geheimnisse des QM-Handbuchs

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Im Zentrum des Qualitätsmanagementsystems stehen die Menschen mit Behinderung. Ihre Bedarfe, Bedürfnisse und Kompetenzen sind der Ausgangspunkt unserer Arbeit. Ihre Zufriedenheit ist unser Maßstab. Das QM-Handbuch ist dabei ein Hilfsmittel, um qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können. Aus diesem Grund ist es wichtig, die innere Logik des Handbuchs zu kennen.

Unter anderem beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Wie ist das QM-Handbuch aufgebaut?
- Wie finde ich schnell die Dokumente, die ich suche?
- Was verbirgt sich hinter einzelnen Begrifflichkeiten?
- Welche Dokumente sollte ich kennen?

Ziel

- Kennenlernen der Systematik des QM-Handbuchs
- Erleichterung des Umgangs mit dem QM-Handbuch

Referent Bernhard Obermeier,
QMB

Termine A: 09.05.2023, B: 14.11.2023

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 4 Wochen vor Termin

Schulung zur PC-Kasse

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die für die Verbuchung der Kasse zuständig sind.

Inhalt Es werden grundsätzliche Informationen zu Buchung von Belegen und Programmanwendungen gegeben. Der Monatsabschluss wird gezeigt, allgemeine Tipps werden gegeben und Fragen beantwortet.

Referentin Tanja Buchner,
Steuerfachwirtin

Termine A: 13.03.2023, B: 14.11.2023

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 4 Wochen vor Termin

Glaube kompakt

Zielgruppe Neue Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt In diesem Kurs wollen wir uns über unseren Glauben, unsere Zweifel, unser Wissen und Unwissen unterhalten. Manche Informationen über das „Katholisch-Sein“ werden vielleicht neu für Sie sein, manches ist Ihnen vertraut. In jedem Fall ist es wichtig über die eigene Religion Bescheid zu wissen. Dazu soll der Kurs beitragen.

Referentin Ann-Kathrin Lenz-Honervogt,
Pastoralreferentin

Termine 11./18./25.01.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 20,00 €

Anmeldung Es erfolgt eine Einladung an die neuen Mitarbeiter.

Das Institutionelle Schutzkonzept der Stiftung Ecksberg –

Prävention von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch

Zielgruppe Alle Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, insbesondere Mitarbeiter in betreuender Funktion.

Inhalt Alle Bausteine des institutionellen Schutzkonzeptes werden vorgestellt, schwerpunktmäßig die internen Verhaltensregeln für Mitarbeiter. Weitere Inhalte: Täterstrategien, Psychodynamiken der Opfer, Dynamiken in Institutionen, rechtliche Bestimmungen, eigene emotionale und soziale Kompetenz, Vorgehensweise im Verdachtsfall und Umgang mit sexualpädagogischen Herausforderungen im Betreuungsalltag. Austausch und Diskussion sind möglich und erwünscht.

Ziele

- Die Teilnehmer kennen die Bausteine des Institutionellen Schutzkonzeptes
- Tätigkeitsfeld der Präventionsstelle ist bekannt
- Grundkenntnisse über sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch, sowie Handlungssicherheit im Berufsalltag bzgl. sexualpädagogischer Herausforderungen erwerben

Referentin Kathrin Bonk,
Präventionsbeauftragte, Sexualpädagogin, HEP

Termin A: 15.02.2023, 9.00 bis 11.00 Uhr
B: 12.10.2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 4 Wochen vor Termin

Das neue Betreuungsrecht

Zielgruppe Führungs- und Fachkräfte in der Behindertenhilfe.

Inhalt Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen die Neuerungen der am 1.1.2023 in Kraft tretenden Betreuungsrechtsreform. Sie bedeuten eine Neuausrichtung der gesetzlichen Betreuungen: Im Fokus des neuen Rechts steht die Autonomie der betreuten Person bei der selbstbestimmten Besorgung ihrer Angelegenheiten.

Ziele ● Kennenlernen der Neuerungen und Änderungen im Betreuungsrecht

Referent Alban Westenberger,
Fachanwalt für Sozialrecht und Versicherungsrecht

Termin 26.04.2023
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 15.03.2023

Laudato si – Herausforderung und Auftrag

Zielgruppe Führungskräfte, ihre Stellvertreter und alle am Umweltschutz interessierten Mitarbeiter.
Ein Workshop zum umweltbewussten Handeln in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt

- Impulse aus der Enzyklika „Laudato si“ für unseren Betreuungs- und Arbeitsalltag
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit – konkrete Handlungsansätze in der Stiftung Ecksberg

Ziele

- Information über ökologische Zusammenhänge
- Motivation zu umweltbewusstem Verhalten
- Eröffnung von konkreten Handlungsspielräumen

Referenten Manuela Bauer, QM Beauftragte, Dipl.-Sozialpädagogin
Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Pastoralreferentin

Termin 15.11.2023

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 20.09.2023

Aufgaben und Rolle des Schul- und Individualbegleiters (SB/IB)

Zielgruppe Schulbegleiter und Individualbegleiter.

Inhalt

Schul- und Individualbegleiter sind ein wichtiger Baustein der Inklusion. Durch ihren Einsatz ist der Schul- oder Kindergartenbesuch für viele Kinder und Jugendliche mit geistigen, körperlichen oder seelischen Einschränkungen überhaupt erst möglich. Die Rolle des Schul- und Individualbegleiters ist herausfordernd, die Aufgaben sind vielfältig. Wir wollen SBs/IBs einladen, um gemeinsam folgende Inhalte anzusprechen:

- Grundverständnis Inklusion
- Aufgaben des SB/IB
- Ziele der Begleitung
- Formen und Methoden der Begleitung
- Spannungsfeld der Rolle
- Persönliche Anforderungen
- Grenzen

Referentinnen Birgit Weirich, Gruppenleitung Schul- und Individualbegleitung
Andrea Jändl, Gruppenleitung Schul- und Individualbegleitung

Termin 28.09.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 10.07.2023

Kindergartenkinder in ihrer Entwicklung pädagogisch begleiten

Zielgruppe Mitarbeiter in der Individualbegleitung.

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Entwicklungsstufen der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und die daraus resultierende unterstützende Aufgabe von Individualbegleitern. Kinder im Elementarbereich sinnvoll begleiten bedeutet, sich mit pädagogischen Anforderungen auseinanderzusetzen, die eigene Haltung zu reflektieren, die kleinen Glücksmomente im Erziehungs-/Beziehungsalltag wahrzunehmen und einen gesunden Abstand zu wahren.

- Inhalt**
- Übersicht der Entwicklungsstufen von 3- bis 6-jährigen Kindern
 - Einblick in pädagogische Konzepte (z. B. Montessori, Waldorf...)
 - Das entwicklungsorientierte Kindbild
 - Wertschätzende Kommunikation
 - Regeln und Grenzen setzen im Kindergartenalltag

Referentin Anna Gäßl,
Erzieherin und Gruppenleitung im Kindergarten

Termin 04.04.2023
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 10.03.2023

Neu Grundlagen der Unterstützten Kommunikation in der Schulbegleitung und bei der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung

Zielgruppe Mitarbeiter in der Schul- und Individualbegleitung und im Familienentlastenden Dienst.

In der Schul- und Individualbegleitung werden häufig Kinder begleitet, die sich nur wenig oder nicht sprachlich äußern können. Auch im Tätigkeitsfeld des Familienentlastenden Dienstes kann es zu sprachlichen Barrieren kommen. Eingeschränkte Kommunikation erschwert aktive Teilhabe und führt ggf. zu Missverständnissen und Frustration. Die unterstützte Kommunikation (UK) bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie Kinder/ Erwachsene unterstützt werden können, besser mit ihrer Umwelt zu kommunizieren, bzw. ihre Umwelt besser zu verstehen und somit ihr Leben aktiv(er) mitzugestalten. Im Seminar werden die verschiedenen Methoden der UK vorgestellt und mit vielen praktischen Beispielen verdeutlicht.

Referentin Barbara Relke,
Fachdienst UK Franziskushaus Au am Inn

Termin 06.05.2023
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 10.04.2023

Neu Autismus – eine besondere Herausforderung im Schulalltag und in der Einzelbetreuung

Zielgruppe Mitarbeiter in der Schul- und Individualbegleitung.

Autistisches Verhalten kann verunsichern und Hilflosigkeit und Angst verursachen.

Das Verhalten ist schwer zu erklären. Es wirft die Frage auf, welchen Sinn dieses Verhalten hat und was man gegebenenfalls dagegen tun kann.

- Ziel**
- Erklärungsansätze der Autismus-Spektrum-Störung, die Verhalten erklärbar machen, u. a. Wahrnehmung von Menschen mit Autismus
 - Aspekte der Verhaltensmodifikation
 - Entwickeln von alltagstauglichen Strategien und Hilfen für die Prävention und den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Referentin Julia Kellmann,
Heilpädagogin, autkom-obbb

Termin 22.11.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 10.10.2023

Neu Pädagogische Mittel und Methoden im Schulalltag und im Familienentlastenden Dienst

Zielgruppe Mitarbeiter in der Schul- und Individualbegleitung und im Familienentlastenden Dienst.

Inhalt In der Arbeit als Schulbegleiter oder in der Tätigkeit im familienentlastenden Dienst kann es immer wieder zu herausfordernden Situationen kommen, in der ein pädagogisches Handlungsrepertoire, auf das man zugreifen kann, Sicherheit gibt. Empathie und Klarheit ist Grundvoraussetzung um zuverlässige Begleitung anbieten zu können.

- Ziel**
- Pädagogische Methoden und Erfahrungen werden vorgestellt
 - Fallbeispiele werden erörtert

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie

Termin 21.10.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.09.2023

Erste Hilfe am Kind

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die als SB/IB/FED tätig sind.

Inhalt Erste Hilfe am Kind wendet sich speziell an die Schulbegleiter in der OBA, die mit Kindern zu tun haben. Bei diesem Lehrgang werden Sie in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen geschult:

- Knochenbrüche
- Schock
- Kontrolle der Vitalfunktionen
- Stabile Seitenlage
- Beatmung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Vergiftungen

Sie erlernen die Versorgung bedrohlicher Blutungen bei Kindern, aber auch die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, die bei Atemstörungen und Störungen des Herz-Kreislauf-Systems zu treffen sind.

Referent des Malteser Hilfsdienstes

Termin 18.03.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.02.2023

PZP – Methoden einer personenzentrierten Begleitung

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt Die Anwendung der Methoden der personenzentrierten Zukunftsplanung zeigt auf, wie Menschen mit Behinderung unterstützt werden können. Der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Ressourcen steht im Mittelpunkt. Diagnose und alles, was bisher schiefgelaufen ist, ist vorerst zweitrangig. Personenzentriertes Denken verlangt genaues Hinschauen, Hinhören und ein Miteinander-Reden, um so zu erfahren, was der Person wichtig ist und was diese Person selbst erreichen möchte. Voraussetzung dafür ist, von einer „Ja, aber“-Haltung in eine ermöglichende Haltung zu wechseln. Haltung und Methoden des personenzentrierten Ansatzes ermöglichen Teilhabe, Inklusion und Selbstbestimmung.

Ziel

- Personenzentrierte Methoden kennen- und anwenden lernen
- Eine grundlegende Haltung von personenzentrierter Begleitung erfahren
- Aufbau und Ablauf von Zukunftsplanung

Referentin Nicolette Blok; Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin, Mutter eines Sohnes mit Behinderung

Termin 10./11.10.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 220,00 €

Anmeldung bis 08.09.2023

Neu Zusammenarbeit mit Eltern von Menschen mit Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt „Das Leben wäre so viel einfacher für uns, wenn da nicht die anspruchsvollen/schwierigen Eltern wären!“ Solches oder Ähnliches wird wohl schon mancher engagierte Betreuer gedacht haben. Tatsache ist aber: Im Leben von Menschen mit Behinderung können Familie und vor allem Eltern einen ganz anderen und wesentlich länger wirksamen Einfluss auf alle Fragen der Lebensgestaltung haben. Inklusion ohne Berücksichtigung dieser Wirkung geht also kaum. Damit das vielleicht etwas besser funktioniert sollen die folgenden Fragen bearbeitet werden:

- Was macht Eltern von Menschen mit Behinderung so besonders?
- Wie sind sie zu dem geworden, was sie sind?
- Wie kann ich meine eigenen Vorurteile und Annahmen rund um Angehörige hinter mir lassen?
- Wie kann ich Angehörige als Ressource wahrnehmen?
- Wie gelingt gewinnbringende Arbeit mit Angehörigen?

Referentin Nicolette Blok; Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin, Mutter eines Sohnes mit Behinderung

Termin 20./21.11.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 220,00 €

Anmeldung bis 08.09.2023

Jetzt verstehe ich Dich! Selbsterfahrung

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Durch das Erleben von verschiedenen Alltagssituationen (z. B. Essenssituation) oder Einschränkungen versuchen wir uns in die Erlebens- und Gefühlswelt der Menschen mit Beeinträchtigung hineinzusetzen.

- Ziele**
- Erweiterung der Empathie
 - Selbsterkenntnis des eigenen Empfindens
 - Selbsterkenntnis des eigenen Handelns
 - Erarbeiten von Kompromisslösungen

Referentinnen Bettina Deißböck, Fachdienst
Jessica Hansmann, HEP, GL

Termin 10.05.2023

Zeit 9.00 bis 13.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 15.03.2023

Einführung in die Unterstützte Kommunikation – UK

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg, verpflichtend für HEP-Schüler in der Unterstufe.

Inhalt

- Körpereigene Kommunikation
- Gebärden
- Piktogramme und Bilder
- Umfeldsteuerung
- Elektronische Kommunikationshilfen
- Leichte Sprache
- TEACCH

Die einzelnen Themen werden mit Hilfe des Positionspapiers und Selbsterfahrung vorgestellt und verdeutlicht.

Referentinnen Bettina Deißeböck, Fachdienst UK
Andrea Jändl, Fachdienst UK

Termine 14.03.2023 und 11.10.2023

Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten 80,00 €

Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vor Termin

UK-Schulung für Fortgeschrittene

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen mit UK-Kenntnissen.

Inhalt

- Arbeiten im Boardmaker-Programm
- Gezieltes Arbeiten mit UK-Apps
- Fallbeispiele
- Gezielter Einsatz von leichter Sprache
- Erstellen von Strukturhilfen

Die einzelnen Themen werden mit Hilfe von Kleingruppenarbeiten, offenen Diskussionsrunden und praktischem Arbeiten verinnerlicht. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch ist dabei ein wichtiger Bestandteil dieser Fortbildung.

Referentinnen Bettina Deißeböck, Fachdienst UK
Andrea Jändl, Fachdienst UK

Termin 16.05.2023

Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten 80,00 €

Anmeldung bis 20.04.2023

Die Erlebniswelt Snoezelenraum Einführung in die Arbeit mit dem Snoezelenraum

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.

Inhalt Workshop für Personen, die den Snoezelenraum in der Arbeit mit den Betreuten einsetzen möchten.

- Technik und fachgerechte Nutzung von Licht- und Klangeffekten im Snoezelenraum
- Pädagogisches für die Nutzung
- Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit eigener Wahrnehmung

Lernziel Vermittlung von Grundkenntnissen, die zur selbstständigen Arbeit und zur Nutzung des Snoezelenraums befähigen.

Referentin Rosemarie Winkler,
Bewegungspädagogin

Termin 30.01.2023

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 10.01.2023

Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.

Inhalt Workshop für Personen, die das Wasserklangbett in der Arbeit mit den Betreuten einsetzen möchten

- Technik und fachgerechte Nutzung des Wasserklangbettes
- Pädagogisches für die Nutzung
- Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit eigener Wahrnehmung

Ziel Vermittlung von Grundkenntnissen, die zur selbstständigen Arbeit mit dem Wasserklangbett befähigen.

Referentin Rosemarie Winkler,
Bewegungspädagogin

Termin 6.02.2023

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 15.01.2023

Neu Mit Kehle und Seele – Singen macht Freude

Zielgruppe Mitarbeiter in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Stimme ist in jedem Alter Ausdruck unserer Persönlichkeit, lassen wir sie erklingen und finden darin Begegnung mit uns selbst und mit Anderen.
Gesang und Bewegung in der Gruppe bringt uns eine wohltuende Verbundenheit.

- Ziele**
- Vermittlung von Liedern durch gemeinsames Singen
 - Einfache Rhythmen und Bewegung erleben
 - Zur Ruhe kommen

Referent Johann Eber, Musiktherapeut,
Kirchenmusiker

Termin 15.05.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 08.04.2023

Sommerlust und Leichtigkeit – Ausdrucksmalen

Zielgruppe Künstlerisch-handwerklich Schaffende, Berufstätige aus sozialen Arbeitsfeldern.

Inhalt Die Sommerzeit ist Reifezeit, Erntezeit. Sie schenkt uns lange Tage und kurze Nächte. Meist ist es eine schaffens- und vergnügnungsreiche Zeit der Leichtigkeit, in der wir uns selbst auch verlieren können. Wir spüren malerisch der Sommerstimmung nach. Mit Hilfe lasierender Maltechnik (mit Acrylfarben) in sommerlichen Farbtönen, malen Sie auf einer großen Leinwand meditativ-intuitiv. Das heißt: sie lassen sich von ihrer Freude am Spiel mit den Farblasuren und dem anfänglich zufälligen Entstehen leiten. Ihre Bildkomposition, Ihre Bildidee zeigt sich aus dem Schaffensprozess heraus. Sie beobachten, halten Wesentliches fest, treffen Entscheidungen, verwerfen wieder Entstandenes denn, wenn es erforderlich ist... Dieser kreative Prozess lebt von Ihrer achtsamen Präsenz, dem vertrauensvollen Handeln aus dem Bauch heraus und Ihrer liebevollen Verbindung mit dem selbst Geschaffenen. Haltungen, die nicht nur im künstlerischen Schaffen hilfreich sind. In wertschätzenden Bildbesprechungen erhalten Sie Anregungen und Unterstützung für Ihre Komposition.

- Ziele**
- Schöpferisch mit allen Sinnen
 - Konzentration – Achtsamkeit – Inspiration erleben und trainieren
 - Inneres Gewahrsein erleben
 - Kreative Prozesse als Ressource für den Arbeitsalltag

Medien Acrylfarben, Papiere, Jaxons, Keilrahmen (36x36 cm, 5 Stück oder 100 x 80 cm, 1 Stück, können bestellt werden.)

Referentin Karin Dressler,
Kunsttherapeutin

Termin 22./23.06.2023

Zeit Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Gasthaus Maier, Gallenbach 34, 84574 Taufkirchen

Kosten 180,00 €

Anmeldung bis 15.05.2023

Einführung in die Trauma Beratung/ Trauma Pädagogik

Zielgruppe Mitarbeiter in der Arbeit mit psychisch kranken und/oder geistig behinderten Menschen.

- Inhalt**
- Begriffsklärung: was ist ein Trauma, was sind die Folgen
 - Monotrauma, Bindungs- und Beziehungstrauma, primäre und sekundäre Traumatisierung
 - Gemeinsamkeiten und Abgrenzung von Traumatherapie und Trauma Beratung/ Trauma Pädagogik
 - Historischer Wandel in der Bewertung von Psychotraumata, im Fokus Menschen mit geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung/ lebensverändernde Erkrankungen/Unfälle, soziale Benachteiligung
 - Neurobiologische/neurophysiologische Grundlagen und deren Auswirkungen auf innerpsychische Prozesse, Lern- und Konzentrationsfähigkeit, soziales Verhalten
 - Traumaspezifische Haltung, Methoden und Interventionen der Trauma Beratung/Trauma Pädagogik
 - Kleine, leicht umzusetzende Übungen werden gezeigt
 - Selbstfürsorge, Burnout Prophylaxe, Psychohygiene

- Ziel**
- Spezifische Interventionen und Übungen kennenlernen
 - Umsetzung in die jeweilige Praxis
 - Sicherheit für eigenes professionelles Handeln erweitern

Referentin Marlene Biberacher,
Dipl.-Soz.-Pädagogin

Termin 03./04.07.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 150,00 €

Anmeldung bis 30.05.2023

SEE-D – Sozio-Emotionale Entwicklung – Diagnostik

Erhebung des emotionalen Entwicklungsniveaus

Zielgruppe Mitarbeiter aus den Wohngruppen, Förderstätten und Werkstätten der Behindertenhilfe.

- Inhalt**
- Auffälliges Verhalten ist häufig durch einen unausgeglichene oder verzögerten emotionalen Entwicklungsstand erklärbar. Diagnostiziert man diesen, können wir Verhaltensauffälligkeiten neu wahrnehmen und anders reagieren. Betreuungskonzepte auf dieser Grundlage können auch helfen, auf unspezifische medikamentöse Behandlungen zu verzichten.
- Die Erhebung der Sozio-Emotionale Entwicklung anhand des „SEE-D“ erfordert eine intensive Beschäftigung mit dem einzelnen Menschen, verdeutlicht Grundbedürfnisse und liefert gut nachvollziehbare Erklärungsansätze für auffälliges Verhalten.

- Schwerpunkte**
- Die emotionale Entwicklung im Überblick
 - Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung
 - Vorstellung pädagogischer Interventionen

Referentin Kordula Kraus
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin 20.04.2023

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 100,00 €

Anmeldung bis 15.03.2023

Sympa – Systemische Therapiemethoden

Praktizierbar und hilfreich im Alltag einer Einrichtung für geistig behinderte Menschen

Zielgruppe Mitarbeiter aus den Wohngruppen, Förderstätten und Werkstätten der Behindertenhilfe.

Inhalt Leicht kann es im Alltag Ihrer Tätigkeit zu schwierigen Situationen mit den Bewohnern, mit Kollegen im Team oder auch mit Angehörigen kommen, die kraftraubend sind, hilflos machen und das Gefühl vermitteln, nicht optimal reagieren zu können. Viele Aspekte von systemischen Therapiemethoden bieten hier konstruktive Ansätze, die ganz praktisch auch für Nicht-Therapeuten umsetzbar sind:

- Ressourcenorientierung (statt Problemorientierung)
- Klärung von Anliegen (Auftragsklärung, Fragetechniken)
- Methoden der Hypothesenbildung
- Methoden der Reflexion
- Gesprächsführung
- Therapeutische Haltung = innere Haltung

Einige davon sollen in ihrer praktischen Anwendbarkeit und ihrem konkreten Nutzen vermittelt werden und – wenn die Pandemie es zulässt – in Rollenspielen geübt werden.

Referentin Kordula Kraus
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin 09.11.2023
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 15.09.2023

Die autistische Wahrnehmung und herausforderndes Verhalten

Zielgruppe Mitarbeiter in der Behindertenhilfe.

Inhalt Das eintägige Seminar verbindet eine Einführung in die autistische Wahrnehmung mit dem Verständnis für das Verhalten autistischer Menschen und das auch auftretende herausfordernde Verhalten. Sie erfahren, warum es so wichtig ist, die andere Wahrnehmung autistischer Menschen zu verstehen und wie sich das auf deren direktes, in der Außensicht manchmal als ungewöhnlich oder unangemessen empfundenen Verhalten, auswirken kann. Was sind Overload, Meltdown und Shutdown? Wie kann man diese frühzeitig erkennen und was kann man tun damit es nicht zu diesen Überlastungszuständen kommt? Fragen die im Laufe des Seminars beantwortet werden. Beim Thema herausforderndes Verhalten wird gezeigt, welche Gründe es für dieses geben kann, wie man akut drauf reagieren sollte und wie man mittel- und langfristig präventiv tätig werden kann.

Bitte bringen Sie Praxisbeispiele zum Seminar mit.

Referent Aleksander Knauerhase,
freiberuflicher Referent, Dozent und Berater

Termin 25.05.2023
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 120,00 €
Anmeldung bis 15.04.2023

Tics und Zwänge

Zielgruppe Mitarbeiter in der Behindertenhilfe.

Inhalt Zwangsverhalten kann den Alltag der Betroffenen so massiv beeinflussen, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist. Auch in heilpädagogischen Einrichtungen können durch diese Verhaltensweisen schwerwiegende Probleme auftreten. Angststörungen begleiten viele andere psychische Störungen oder beeinträchtigen in verschiedenen Ausprägungen das Alltagsleben der Betroffenen.

Ziel des Seminars ist es einen Einblick in die Erlebenswelt des Menschen mit Zwangsstörungen und Angststörungen zu geben. Der Alltag und kritische Situationen sollen beleuchtet werden.

Möglichkeiten zum veränderten Umgang werden aufgezeigt.

- Genese/Erscheinungsformen von Zwangsstörungen/Angststörungen
- Abgrenzung zu anderen psychiatrischen Störungsbildern
- Möglichkeiten und Grenzen der Therapie von Zwangsstörungen/Angststörungen
- Zwangsstörungen/Angststörungen und Alltagsbewältigung
- Fallarbeit/Falldiskussion

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie

Termin 13.06.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 15.04.2023

Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe in der Arbeit mit älter werdenden Menschen.

Inhalt Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung haben nun das Seniorenalter erreicht oder erreichen dieses in den kommenden Jahren. Dadurch ergeben sich in den Wohn- und Betreuungseinrichtungen zahlreiche neue Herausforderungen. Insbesondere das oft frühere Erkranken von Menschen mit geistiger Behinderung an Demenzen fordert die Mitarbeiter immens heraus. Veränderte Verhaltensweisen, Abbauprozesse, aggressive Tendenzen bei den Bewohnern führen zu völlig neuen Anforderungen an das Arbeitsprofil.

Das Seminar stellt diese Veränderungen in den Mittelpunkt. Hintergründe und Verlauf der Erkrankung werden diskutiert. Betreuungskonzepte werden vorgestellt.

- Genese der Erkrankungen
- Psychobiographie, Validation, personenzentrierte Betreuung
- Stadien der Erkrankung

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A., Dozent für Psychologie und Pädagogik

Termin 19.01.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 15.12.2022

Epilepsie – (k)eine unsichtbare Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe, besonders für neue Mitarbeiter.

Inhalt Etwa jeder fünfte Mensch mit einer geistigen Behinderung ist zusätzlich auch an einer Epilepsie erkrankt. Die auch als „sekundäre Behinderung“ bezeichnete, chronische Anfallserkrankung erfordert besondere Aufmerksamkeiten seitens des Erkrankten und seitens seines sozialen Umfeldes. In der Fortbildung geht es um grundlegende Aspekte wie

- Krankheitsbild Epilepsie
- Verbreitung, Ursachen, Anfallsformen und Diagnose
- Erste Hilfe
- Anfallsbedingte Gefährdung im Freizeitbereich
- Umgang mit Gefährdung in den Einrichtungen

Es werden in erster Linie Fragen aufgegriffen, die für Mitarbeiter im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich von Bedeutung sind. Fragen und Probleme, die „vor Ort“ auftreten, werden aufgegriffen. Im Dialog werden Lösungsstrategien entwickelt.

Referentin Karin Kimmerle-Retzer,
Epilepsie-Beratung

Termin 17.10.2023

Zeit 13.00 bis 14.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.08.2023

ABENA Schulung – Richtiger Einsatz von Inkontinenzprodukten

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg in der Pflege von inkontinenten Personen.

Inhalt In dieser Schulung geht es um Vermittlung von Wissen zu Inkontinenzprodukten und richtigem Einsatz in der Praxis

- Vorstellung der Inkontinenzprodukte
- Einsatzmöglichkeiten
- Handhabung und Anlegung

Referentin Anja Thalmann,
Fachreferentin ABENA

Termin 18.10.2023

Zeit 9.30 bis 11.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 01.10.2023

Hygienestandards und richtiger Einsatz von Reinigungsmitteln

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg. Verpflichtend für alle Hauswirtschaftskräfte der Stiftung Ecksberg im 2-Jahres-Turnus.

Inhalt

- Basishygiene
- Aktuelles zu Coronaviren
- Händehygiene mit praktischen Übungen an der UV-Lampe
- Infektionsprävention bei Infektionserkrankungen wie z.B. Noroviren und Multiresistenten Erregern
- Reinigung bzw. Desinfektion bei Infektionserkrankungen
- Umgang mit PSA mit praktischer Übung: Korrektes An- und Auskleiden
- Umgang mit infektiöser Wäsche
- Einsatz und Umgang mit Reinigungsmitteln und Desinfektionsmitteln
- Umgang mit Gefahrstoffen

Referentin Sabine Perugia,
FA cup Bischoff GmbH

Termin 08.11.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 15.10.2023

Erste-Hilfe-Training

Zielgruppe Ersthelfer der Stiftung Ecksberg, die im 2-Jahres-Turnus am Ersthelfer-Training teilnehmen.
Das Training dauert je einen Tag.

Inhalt

- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Notruf
- Bewusstlosigkeit
- Atemspende
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Sofortmaßnahmen
- Änderungen und Neuerungen im Erste-Hilfe-Management

Referentin Hannelore Linka, Malteser Hilfsdienst

Termine 01.02.2023, 02.02.2023, 20.03.2023, 21.03.2023, 22.03.2023, 26.09.2023, 27.09.2023, 30.10.2023, 31.10.2023, 27.11.2023, 29.11.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vor Termin

Erste-Hilfe-Lehrgang

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die mehr als 3 Jahre kein Ersthelfer-Training besucht haben und neue Mitarbeiter, die zum betrieblichen Ersthelfer ausgebildet werden.

Der Lehrgang umfasst einen Tag mit 9 Unterrichtseinheiten. Die Teilnehmer des Lehrgangs erhalten die Bestätigung als betrieblicher Ersthelfer. Der Kurs wird von der Berufsgenossenschaft anerkannt.

Inhalt Der Erste-Hilfe-Grundlehrgang ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen.

Referentin Hannelore Linka,
Malteser Hilfsdienst

Termine 20.03.2023 und 28.11.2023

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin

Rückengerechtes Heben und Tragen

Zielgruppe Mitarbeiter aus den Wohngruppen, Förderstätten und Werkstätten, die pflegerische Aufgaben haben.

Inhalt Im Pflegealltag müssen Transfers schnell gehen. Oft bleibt keine Zeit, auf die eigene Körperhaltung zu achten oder sich dem Tempo des Betreuten anzupassen. In Anlehnung an das Bobath und Kinästhetik Konzept werden in einem praktischen Kurs rückschonende Transfer und Lagerungsmöglichkeiten vermittelt. Der Einsatz von Hilfsmittel hat dabei ebenso eine wichtige Funktion wie die Optimierung ihres Arbeitsplatzes. Spezielle Techniken und Bewegungsübergänge können ausprobiert und geübt werden.

Referent Michael Daschner,
Ergotherapeut

Termine 09.03.2023 oder 09.10.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 120,00 €

Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin

Faszien-Yoga

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Faszien (lat.: Band) ist das Bindegewebsnetzwerk, das unseren Körper zusammenhält. Durch Verletzungen, Bewegungsmangel und einseitigen Belastungen verkleben Faszien, sie werden starr und unflexibel. Durch gezieltes, permanentes weiches bewegen wird der Lymphfluss angeregt, regeneriert und belebt das Bindegewebe.

Ziel Durch gezielte Übungen wird das Faszienewebe geschmeidig, erhöht die Belastbarkeit von Sehnen und Bändern und schützt vor Verletzungen.

Mitzubringen sind: 1 Handtuch, Gymnastikmatte.

Referentinnen Karola Rudl, HEP, Übungsleiterin REHA-Sport
Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 14.02.2023

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 15.01.2023

Neu Ruhe und Gelassenheit für den Alltag gewinnen Qigong im Kloster

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt „Verlangsame Dein Tempo und genieße das Leben.“ Ein wunderbares Lebensmotto, wenn da nicht der Stress und die Hektik des Alltags wären. Ein Allheilmittel gegen den Stress gibt es nicht. Dennoch gibt es eine Reihe von Übungen, die helfen, ruhiger und gelassener zu werden und den Alltag mit mehr Achtsamkeit zu gestalten. Qigong-Übungen sind sanfte, harmonische Bewegungen, die sich wohltuend auf Körper, Seele und Geist auswirken. Sie haben ihren Ursprung in der traditionellen chinesischen Medizin. Langsame, fließende Bewegungen aktivieren die Lebensenergie (das Qi), vertiefen den Atem und regen den Kreislauf an. Sie machen uns beweglicher, lassen uns aufrechter Sitzen, Stehen und Gehen. Sie sind eine Wohltat für unsere Wirbelsäule und alle Muskeln und Gelenke. Die besondere Atmosphäre des Kloster Zangberg fördert den Zustand der Ruhe und Gelassenheit

Referentin Renate Heck, Dipl.-Pädagogin, Qigong-Lehrerin

Termin 03./04.05.2023

Zeit Ankunft am 1. Tag um 9.30 Uhr,
Abreise am 2. Tag um 16.00 Uhr mit einer Übernachtung im Kloster

Kosten 200,00 €

Anmeldung bis 25.03.2023

Neu Resilienz – sich mit Stärke und Widerstandskraft versorgen

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit, die Herausforderungen der letzten Jahre und aktuell fordern uns. Gerade dann ist es hilfreich und stärkt, sich innerlich auf sich besinnen zu können und den Fokus darauf zu richten, was mich stärkt. Wie kann ich Veränderungen und Belastungen begegnen, was gibt mir Kraft und lässt mir Raum? Wir widmen uns diesen Fragen und suchen nach individuellen, vielfältigen Möglichkeiten, wie Sie sich um Ihre Ressourcen kümmern können und sich somit für schwierige Situationen vielleicht schon erste Routinen schaffen konnten.

- Lernziele**
- Bedeutung von Resilienz
 - Wahrnehmung von konstruktiven und destruktiven Denkmustern
 - Sich mit Selbstmitgefühl begegnen
 - Kurzfristige Ansätze zur Förderung der eigenen Resilienz

Referentin Eva Maria Reichl,
Dipl.-Pädagogin

Termin 18.04.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 120,00 €

Anmeldung bis 10.03.2023

„Wer hat schon gerne Stress?“

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Stress ist ein individuelles Phänomen und zugleich gesellschaftlich weit verbreitet. Daher gilt es, sich immer wieder Zeit zur Regeneration zu verschaffen und sich zu erholen. Was wirkt in Stresssituationen auf Sie ein und welche Veränderungen können wir zugunsten der eigenen physischen wie psychischen Gesundheit vornehmen? Stress ist ein biochemischer Vorgang im Körper, der in bestimmten Situationen abläuft. Doch jede Leistungsphase braucht eine Erholungsphase. Wir überprüfen, wie Sie aktuell mit diesen Situationen umgehen und welche Möglichkeiten es gibt, um „aus dem Stress auszusteigen“. Dazu beschäftigen wir uns mit unseren inneren Antreibern und hinterfragen, wie diese in Stressmomenten auf uns einwirken.

- Lernziele**
- Körperliche Reaktionen bei Stress erkennen
 - Eigenes Stressmuster erkennen lernen
 - Eigene Stresssituationen überprüfen und nach Lösungsansätzen suchen
 - Ich sage „Ja“ zu meiner Ruhe und Gesundheit
 - Charmant „Nein“-Sagen

Referentin Eva Maria Reichl,
Dipl.-Pädagogin

Termin 25.09.2023

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 120,00 €

Anmeldung bis 15.08.2023

Seelenbalsam – Zeit für mich

Zielgruppe Mitarbeiter in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt In unserer Zeit ist Tempo angesagt. Routiniert arbeiten wir die alltäglichen Anforderungen ab und geraten manchmal in Überforderung und Fremdbestimmung.

An diesem Tag geht es speziell um Dich. Um Dich, und Deine Wahrnehmung. Dieser Tag bietet Gelegenheit, den Alltagsmodus zu verlassen und innezuhalten. Durch bewusstes und aufmerksames Umgehen mit Dir selbst, kann Ruhe und innere Freude entstehen und wachsen. Die Seele kann aufladen.

- Ziele**
- Zur Ruhe kommen
 - Übungen zur Achtsamkeit und Körperwahrnehmung
 - Kennenlernen von Entspannungstechniken

Mitbringen: Matte, Decke, warme Socken

Referentinnen Bettina Deißböck, HEP
Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 17.03.2023

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 100,00 €

Anmeldung bis 15.01.2023

Leben ist Bewegung

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt In diesem Vortrag wird das Positionspapier der Stiftung Ecksberg zu Sport und Bewegung vorgestellt. Die elementare Bedeutung von Bewegung und Sport wird erläutert und an Hand von Beispielen besprochen. Pädagogische Möglichkeiten, die Bewegungsfreude zu wecken und Kompetenzen zu erweitern, werden vorgestellt.

- Ziel**
- Kennenlernen des Positionspapiers zu Bewegung und Sport
 - Austausch zum Thema Sport und Bewegung in der Stiftung Ecksberg

Referentin Karola Rudl,
Fachdienst Bewegung, Übungsleiter REHA-Sport

Termin 01.03.2023

Zeit 13.00 bis 14.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.02.2023

Mit Kehle und Seele – Singen macht Freude

Zielgruppe Mitarbeiter in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Stimme ist in jedem Alter Ausdruck unserer Persönlichkeit, lassen wir sie erklingen und finden darin Begegnung mit uns selbst und mit Anderen.
Gesang und Bewegung in der Gruppe bringt uns eine wohltuende Verbundenheit.

Ziele

- Vermittlung von Liedern durch gemeinsames Singen
- Einfache Rhythmen und Bewegung erleben
- Zur Ruhe kommen

Referent Johann Eber,
Musiktherapeut, Kirchenmusiker

Termin 15.05.2023
Zeit 09.00 bis 12.00 Uhr, Musikraum
Kosten 60,00 €
Anmeldung bis 15.04.2023

Neu Die Fülle spüren und loslassen üben Einkehrtag im Herbst mit musikalischen Elementen

Zielgruppe Mitarbeiter in der Stiftung Ecksberg.

Inhalte/Ziele

- Entspannung, Erholung
- Innere Einkehr
- Beschäftigung mit der persönlichen Spiritualität

Referenten Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Theologin
Johann Eber, Musiktherapeut, Kirchenmusiker

Termin 24.10.2023
Zeit 9.00 bis 16.030 Uhr
Kosten 10,00 €
Anmeldung bis 15.09.2023

Kunst und Stille im Advent

Zielgruppe Mitarbeiter in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Zur Ruhe kommen – zu mir selber kommen ... eine kreative Auszeit. Die Natur zieht sich in ihre Winterstarre zurück, die Erde „hält den Atem an“. Die Dunkelheit nimmt bis zur Wintersonnwende zu ... bis das „Licht der Welt“ wieder geboren wird. Wir Menschen dagegen rennen von Termin zu Termin, besorgen Geschenke usw. Gönnen Sie sich eine Pause und halten inne ... lösen Sie sich von festen Vorstellungen, erleben Sie zum Einstieg einen schöpferischen Prozess mit Kohle auf feinem Aquarellpapier. Anschließend steht Ihnen eine 50x50 cm große Leinwand für meditatives Malen mit Acrylfarben zur Verfügung. Aktive Meditation, Musik und Dichtung werden unsere Quellen der Inspiration sein. Achtsamkeit – Konzentration – Entspannung. Medien Kohle, Papier, Keilrahmen (50x50 cm), Acryl-Farben, Musik

Referentin Karin Dressler,
Kunsttherapeutin

Termin 01.12.2023

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 15.11.2023

Logistik im Büro im Zeitalter der Digitalisierung

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Digitalisierung ist schon lange kein Zukunftsthema mehr, wir alle sind schon mittendrin in einer digitalen Lebens- und Arbeitswelt mit Smartphones, Clouds, Apps, Messengerdiensten und smarthome-Lösungen mit „selbstdenkendem“ Backofen. Dazu erleben wir eine Neuorientierung im Bezug auf Arbeitszeitmodelle sowie Arbeitsplatzbedingungen; Stichworte „home-office“ und „flexible Arbeitszeiten“. Welche Auswirkungen haben die neuen Trends und Technologien auf unseren Arbeitsalltag und unsere Jobprofile? Welche Verantwortungen liegen dabei im Tätigkeitsfeld der Sekretariatsmitarbeitenden und Verwaltungskräfte?

- Inhalte**
- Ablage – digital oder im Ordner?
 - Restrukturierung des Aktenplans
 - E-Mail-Management: übersichtlich und transparent
 - Zusammenarbeit Chef und Sekretariat: neu definiert
 - Funktionen und Aufgaben im Projekt
 - Kompetenzprofil der Assistenz 4.0
 - Was bedeutet pro-aktives Aufgabenmanagement

Referentin Barbara Bruns,
Trainerin, Bürokauffrau

Termin 28.03.2023

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 100,00 €

Anmeldung bis 15.02.2023

Klima und Beschäftigungsschutz

Zielgruppe Techniker, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Inhalt An diesem Seminartag werden folgende aktuelle Themen zur Sicherheit am Arbeitsplatz behandelt:

1. Klima und Gesundheit am Arbeitsplatz in Innenräumen und im Außenbereich
2. Technische und bauliche Aspekte des Hitzeschutzes
3. Arbeitsorganisatorische Aspekte des Hitzeschutzes
4. Hitzeschutz und Klimaschutz – ein Widerspruch

Referenten Dr. Neizert, Arbeits- und Umweltmedizin
Fachreferenten aus der Energie- und Umweltberatung

Termin 27.06.2023

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 100,00 €

Anmeldung bis 15.05.2023

„Was tun, wenn es brennt?“ Brandschutzübung

Zielgruppe Alle Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Die Versicherungskammer Bayern bietet zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband eine Brandschutzschulung an. Eine Schulungseinheit dauert 2 Stunden (eine Stunde Theorie, eine Stunde Praxis an Feuerlöschgeräten).

Ziel Aufklärung über Brandverhütung und Brandbekämpfung, richtige Reaktion bei Entstehungsbränden.
Möglichst alle Mitarbeiter sollen diese Schulung besuchen.

Referenten Mitarbeiter der Versicherungskammer Bayern und Fachleute vom Landesfeuerwehrverband

Termin 24. bis 28.04.2023

Zeit Jeweils 3 Schulungseinheiten pro Tag

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen dazu werden zeitnah bekanntgegeben.